Gemeinde Zeiningen

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen bei einem Wortprotokoll die einzelnen Votantinnen und Votanten nicht namentlich bekannt gegeben werden und im Internet publiziert werden. Die namentlichen Wortmeldungen einzelner Versammlungsteilnehmer-/innen werden daher im nachstehenden Protokoll anonymisiert.

Datum, Ort	Freitag, 12. Juni 2026, Blockhaus Brüel	
Zeit	19.30 Uhr bis 20.00 Uhr	
Vorsitz	Andreas Geiss, Gemeindepräsident	
Protokoll	Selina Hügin, Stv.-Gemeindeschreiberin ad interim	
Stimmenzähler	Beatrix Freiermuth	
Finanzkommission	Fedele Borriello und Katrin Wunderlin (Entschuldigt: Ursula Weilenmann)	
Gäste	Anita Wegmüller und Michael Wegmüller	
Präsenz	Stimmberechtigte laut Register	273
	Beschlussquorum gemäss Gemeindegesetz (1/5 der Stimmberechtigten)	54.6
	Anwesende Stimmberechtigte (15.02 %)	41

Traktandenliste

1. Genehmigung Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025
2. Entgegennahme Rechenschaftsbericht 2025 Ortsbürgergemeinde
3. Genehmigung Rechnung Ortsbürgergemeinde 2025
4. Verschiedenes und Umfrage

Eröffnung/Begrüssung

Um 19.30 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Andreas Geiss die Gemeindeversammlung. Er heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Gemeinderates herzlich willkommen. Andreas Geiss begrüsst auch die Finanzkommission, vertreten durch Fedele Borriello und Katrin Wunderlin, und bedankt sich bei Stv.-Gemeindeschreiberin, Selina Hügin, für die Protokollierung und bei Beatrix Freiermuth als Stimmenzählerin.

Aktenauflage

Der Gemeinderat hat ordentlich zur Gemeindeversammlung eingeladen und die Akten zur Gemeindeversammlung haben während der gesetzlichen Frist von 14 Tagen auf der Gemeindekanzlei aufgelegen und waren auf der Webseite der Gemeinde Zeiningen publiziert.

Verhandlungsfähigkeit/Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wird als verhandlungs- und beschlussfähig erklärt.

Referendum

Da das Beschlussquorum nicht erreicht wird, unterliegen alle gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Das fakultative Referendum kann innert 30 Tagen ab Veröffentlichung der Beschlüsse von mindestens 10% der Stimmberechtigten ergriffen werden.

Aufzeichnung

Die Versammlung wird zur Protokollierung aufgezeichnet. Bei Wortmeldungen wird gebeten, jeweils das Mikrophon zu benützen und sich mit dem vollständigen Namen zu melden. Dies vereinfacht die Protokollierung sehr.

Traktandum 1
Genehmigung Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025

Ausgangslage
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025 kann während der Aktenauflage auf der Gemeindekanzlei zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Diskussion
Keine Wortmeldungen.

Antrag Gemeinderat
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025 sei zu genehmigen.

Beschluss
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2
Entgegennahme Rechenschaftsbericht 2025 Ortsbürgergemeinde

Ausgangslage
Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeindeversammlung vom Jahr 2025 konnte auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden und hat auf der Gemeindekanzlei aufgelegen.

Forstliche Betriebsabrechnung Forstbetrieb Region Möhlin

Der **Forstbetrieb Region Möhlin** setzt sich seit dem 1.1.2020 aus den Waldeigentümern der **Ortsbürgergemeinden Möhlin**, **Hellikon**, **Zeiningen** und **Zuzgen** sowie der **Einwohnergemeinden Mumpf** und **Obermumpf** zusammen und bewirtschaftet eine produktive Waldfläche von 1 289 ha.

Infolge eines für den Wald klimatisch guten Jahr (genügend Niederschlag) fiel deutlich weniger Zwangsnutzungsholz an als in den Vorjahren. Die freiwerdende Arbeitskapazität wurde dann in die Jungwaldpflege und den Strassenunterhalt investiert. Da dieser Bereich mehr Aufwand als Ertrag verursachen, hat sich das Ergebnis der Waldbewirtschaftung gegenüber dem letzten Jahr deutlich verschlechtert. Es liegt aber immer noch im positiven Bereich.

Die für den Wald positiv nasse Witterung erschwerte aber die normalen Arbeiten im Wald. Beim Strassenunterhalt kam es immer wieder zu Verzögerungen und gewisse Strassenabschnitte mussten über eine längere Zeit gesperrt werden. Holzerntearbeiten bei solchen Bedingungen sind teurer, gefährlicher und aufwendiger. An gewissen Orten kam es dadurch zu einer starken Verschmutzung der Waldstrassen. Diese Wege werden dann bei günstigem Wetter wieder in Stand gestellt.

Leider nimmt das Verständnis in gewissen Kreisen der Bevölkerung für solche Arbeiten ab und es kommt immer häufiger zu sehr negativen Äusserungen gegenüber dem Forstbetrieb.

Betriebsergebnis

Bei Gesamtkosten von CHF 2'839’900 und einem Gesamterlös von CHF 3'041’500 resultierte für den Forstbetrieb Region Möhlin ein Erlösüberschuss von rund CHF 201’600. Um dieses gute Ergebnis zu erreichen, lag der Arbeitskräfteaufwand bei 19’300 produktiven Arbeitsstunden.

Ausschlaggebend für dieses gute Ergebnis sind die Erlösüberschüsse in der Waldbewirtschaftung mit CHF 23’000, im Bereich Sachgüterproduktion mit CHF 120’400 und im Bereich Dienstleistungen mit CHF 58’200.

Wirtschaftswald (KTR 501)

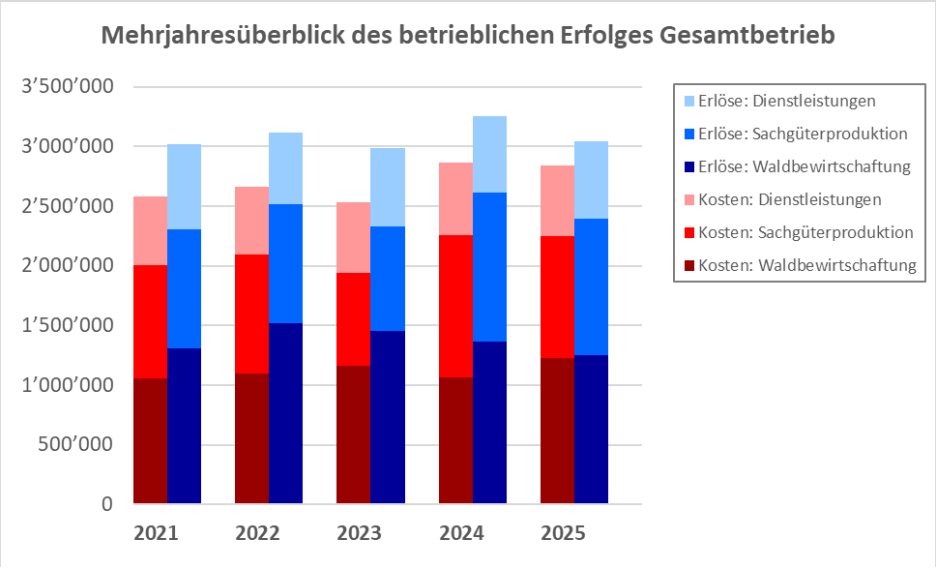
Die Nutzungsmenge über alle Sortimente betrug 10’721 Fm oder 91 % des Hiebsatzes (Vorjahr 10’810 Fm oder 91 % des Hiebsatzes). Der durchschnittliche Nettoholzerlös (Liegendnutzung) über alle Sortimente betrug rund CHF 98 pro Fm (Vorjahr CHF 90 pro Fm). Der Stammholzanteil betrug 24 % (11 % Nadel- und 13 % Laubholz). Der Durchschnittserlös beim Nadel-Stammholz lag bei CHF 100 pro Fm und ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ein grosser Anteil der Gesamtnutzung (62 % oder 6’700 Fm) macht das Laub- und Nadel-Hackholz aus. Dieses wurde grösstenteils als interner Verkauf an den Schnitzelbetrieb mit einem kalkulatorischen Durchschnittserlös von CHF 80 (Ndh) bzw. CHF 90 (Lbh) pro Fm erfasst. Der effektive Verkaufserlös wird dem Kostenträger 511 "Hackschnitzelproduktion" gutgeschrieben. Für den Strassenunterhalt wurden CHF 191 pro ha (Vorjahr: CHF 146 pro ha) aufgewendet. Die Kosten in der 1. Produktionsstufe (Pflanzungen: 1’925 Stk.; Jungwaldpflege: 9’066 Aren) lagen bei CHF 167 pro ha (Vorjahr: CHF 169 pro ha). Die direkten Kosten für Holzernte, Rücken und Einmessen betrugen rund CHF 55 pro Fm Nutzung (Vorjahr: CHF 45 pro Fm).

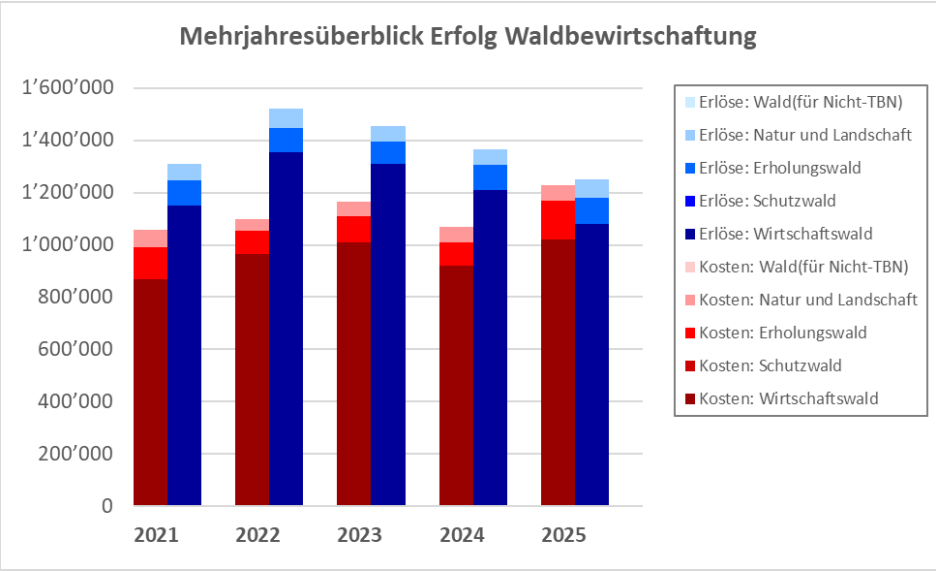
Investitionen
Im Wirtschaftsjahr 2025 wurden im Bereich Investitionen Arbeitsleistungen in der Höhe von CHF 19’600 für den Neubau Forstwerkhof aufgewendet. Da der Betrieb sämtliche Fahrzeuge und Maschinen von der Gemeinde Möhlin mietet, ergab sich auch kein kalkulatorischer Aufwand für Abschreibungen und Zinsen.

➔ Als Interpretationshilfe finden sich auf der "Betriebswirtschaftlichen Übersicht" einige Standardgrafiken zu den Betriebsergebnissen (Mehrjahresvergleich).
➔ Für allfällige Fragen und Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Forstbetrieb Region Möhlin – Betriebswirtschaftliche Übersicht

Periode:	2025 (01.01.2025 – 31.12.2025)
Produktive Waldfläche:	1’289.00 ha
Jahreshiebsatz:	11’850.00 Fm
Jahresnutzung:	10’721.40 Fm





Diskussionen
Keine Wortmeldungen.

Antrag Gemeinderat
Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2025 sei entgegenzunehmen.

Beschluss
Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2025 einstimmig entgegengenommen.

Traktandum 3
Genehmigung Rechnung Ortsbürgergemeinde 2025

Ausgangslage
Details zur Jahresrechnung 2025 sind im Internet unter www.zeiningen.ch abrufbar oder während der Aktenauflage auf der Gemeindekanzlei einsehbar.

Die Vizepräsidentin Sandra Pfaffen erläutert die Jahresrechnung 2025.

Der Abschluss der Ortsbürgergemeinde weist ein Gewinn von **CHF 36'650** (Budget CHF 34’074) auf.

Trotz einer tieferen Gewinnbeteiligung des Forstbetriebes der Region Möhlin von CHF 28'124 (Budget CHF 39'500), konnte ein positives Ergebnis erzielt werden.

Kiesgrube Bündten

Der Kiesverkauf ist um rund CHF 13'687 tiefer ausgefallen als in der Rechnung 2024 und betrug im 2025 nur noch CHF 8'083.

Ergebnis Ortsbürgergemeinde	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	84'122	119'076	207’074
Betrieblicher Ertrag	80'686	111'600	134'519
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'435	-7'476	-72'554
Ergebnis aus Finanzierung	40'085	41'550	57'514
Gesamtergebnis	36'650	34'074	-15'040

Das Eigenkapital erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 36'650 und beträgt per 31.12.2025 CHF 8'496'356.

Fedele Borriello, Präsident Finanzkommission (Fiko), erklärt, dass die Finanzkommission die Rechnung 2025 geprüft hat. Er erläutert den Bericht der Fiko und beantragt, die Rechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde zu genehmigen.

Diskussion
Keine Wortmeldungen.

Antrag Gemeinderat
Die Rechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Beschluss
Die Rechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4
Verschiedenes und Umfrage

Auf die Nachfrage nach weiteren Anträgen zur heutigen Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Neueintritte in der Gemeinde
Der Gemeindepräsident Andreas Geiss informiert, über die Neueintritte in die Gemeinde:

- Olivier Dierauer, Leiter Hauswart, Eintritt: 1.4.2026
- Luana Güntert, Gemeindeschreiberin Stv, Eintritt: 1.7.2026

Die bisherige Unterstützung durch Selina Hügin als Gemeindeschreiberin Stv. wird verdankt.
Beide neuen Mitarbeitenden werden vom Gemeinderat herzlich willkommen geheissen. Der Gemeinderat freut sich auf eine interessante, spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gemeinderatsklausur für Legislaturziele 2026-2029
Der Gemeinderat hat sich dieses Jahr zu einer Klausur getroffen. Unter der Moderation von Frau Françoise Moser (ehemalige Gemeindepräsidentin Kaiseraugst) wurden die Legislaturziele für die Jahre 2026 bis 2029 erarbeitet. Dabei wurden Fokusthemen definiert, priorisiert und zeitlich grob geplant.
Als zentrale Handlungsfelder wurden die Finanzen, die Kommunikation, die Tagesstrukturen, die Raumplanung, die Wasserversorgung, das Alterskonzept sowie die Verkehrs- und Parkierungssituation festgelegt. Eine Veröffentlichung der Legislaturziele ist gegen Ende des Sommers 2026 vorgesehen. Anschliessend soll der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, Rückmeldungen einzubringen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:
****: Die Neue Fricktaler Zeitung vom 05.06.2026 berichtete über den Artikel "Zeiningen schreibt Eiszeitgeschichte" und fragt sich, wie der Kiesbetrieb der Kiesgrube Bünte weitergeht und ob ein weiterer Abbau möglich ist.

Ralf Wunderlin, Gemeinderat: Erläutert, dass der Kiesabbau weiterhin erfolgt und die Grube anschliessend wieder aufgefüllt wird. Im ursprünglichen Konzept war vorgesehen, einen Teil der Grube zur Besichtigung der Schichten durch Fachpersonen offen zu lassen. Dies erwies sich jedoch aufgrund der Nähe zur Parzellengrenze und der erforderlichen Böschungsneigung als nicht umsetzbar. Stattdessen werden die Schichten dokumentiert und gesichert. Nach Abschluss der Auffüllung ist vorgesehen, eine Ausstellung mit Informationstafeln einzurichten, damit die Funde und Erkenntnisse für die Bevölkerung und Spaziergänger zugänglich bleiben.

Alexander Kohler, Gemeinderat: Die Reserve des Abbauvolumens beträgt 80'500 m³, welche in drei Etappen abgebaut wird bis zur tiefsten Grube von 340 Metern. Das Auffüllvolumen 285'000 m³ in fünf Etappen.

****: Er möchte wissen, wie hoch der Preis für den Kies zurzeit ist.

Ralf Wunderlin, Gemeinderat: Der Preis ist konstant. Im Laufe des Jahres 2025 wurde bisher nicht viel Kies entnommen. Dies wird sich ändern, da etwa 80'000 m³ abgebaut werden sollen, wodurch die Einnahmen in den kommenden Jahren ansteigen werden.

Alexander Kohler, Gemeinderat: Rund 1 Million für den Abbau.

Ralf Wunderlin, Gemeinderat: Zusätzlich kommt für das Auffüllen einen Betrag hinzu.

****: Möchte wissen, ob dies eine finanzielle Auswirkungen hat für die Ortsbürgergemeinde und fragt nach dem Bewirtschaftungsvertrag über den festgelegten Betrag der jährlichen Entnahme und Zufuhr.

Ralf Wunderlin, Gemeinderat: Für die Ortsbürgergemeinde hat es keine Auswirkungen auf die Finanzen. Bezüglich des Betrages ist eine festgelegte Spannbreite definiert. Die Einnahmen für die Entnahme von 80'000 m³ und für die Füllung von 285'000 m³ werden bis zur Auffüllung Ende 2041 und bis zur Renaturierung Ende 2044 ausgerichtet.

****: Hat im Zusammenhang mit der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2026 eine Rückfrage bezüglich allfälliger Kauf Mitteldorf der Ortsbürgergemeinde, ob der Gemeinderat näher eingehen könnte

Andreas Geiss, Gemeindepräsident: Möchte das Missverständnis der Einwohnergemeindeversammlung klären: Der Entwurf des Mitwirkungsberichtes des externen Dienstleisters liegt zurzeit dem Gemeinderat vor. Sobald die finale Fassung vorliegt, wird bei den Beteiligten der Eingaben ein Feedback eingeholt. Aus den Rückmeldungen ist die grundsätzliche Stossrichtung erkennbar, insbesondere dass Baurechte an externe Investoren vergeben werden sollen und kein Verkauf aus dem Gemeindevermögen vorgesehen ist. Ebenfalls wurde der Steuerfuss als Thema eingebracht. Im Zusammenhang damit wurde eine Idee diskutiert, die in der Ortsbürgerkommission weiter besprochen wird: Liegenschaften innerhalb der Gemeinde bzw. Einwohnergemeinde an die Ortsbürgergemeinde zu übertragen, um die Steuerfuss-Thematik zu entschärfen, die Liquidität zu sichern und gleichzeitig den Handlungsspielraum zu erhalten.
Die Thematik wurde in der Ortsbürgerkommission grob vorbesprochen und tendenziell positiv aufgenommen, jedoch noch nicht weiterverfolgt. Eine unverbindliche Voranfrage bei einer Bank ergab, dass das Konzept grundsätzlich finanzierbar wäre. Es wurden bisher keine Anträge gestellt und keine Beschlüsse gefasst; es handelt sich um eine mögliche, favorisierte Idee.
Im Sinne der verbesserten Kommunikation soll die Idee an der Gemeindeversammlung als Konzept und nicht als beschlossene Lösung vorgestellt werden. Die konkrete Ausgestaltung ist noch offen und wurde bisher nicht im Detail behandelt.

Nach Vorliegen des finalen Berichts des externen Dienstleisters soll eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung aus dem Dorf eingesetzt werden. Diese soll die weitere Ausarbeitung übernehmen und gemeinsam mit dem Gemeinderat eine mögliche Vorlage für die Gemeindeversammlung erarbeiten.

****: Möchte wissen, welcher Zeithorizont für den Bericht vorgesehen ist.

Andreas Geiss, Gemeindepräsident: Der Entwurf des Berichtes wurde im April vorgelegt. Der finale Bericht wird in den nächsten zwei bis drei Wochen erwartet. Anschliessend werden die nächsten Schritte eingeleitet beispielsweise Gründung einer Arbeitsgruppe.

****: Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 8'496'356. Gewünscht wird eine Übersicht darüber, wie das Vermögen angelegt ist, als Grundlage für spätere Entscheidungen.

Alexander Kohler, Gemeinderat: Diese Aufstellung wird durch den Leiter Finanzen aufgearbeitet und anschliessend mit der Ortsbürgerkommission besprochen. Danach wird die Aufstellung an der Ortsbürgergemeindeversammlung präsentiert.

****: Er denke, die meisten Anwesenden seien der Auffassung, dass das Land der alten Mehrzweckhalle im Besitz der Gemeinde bleiben solle. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sollten seiner Ansicht nach nur eingreifen, falls die Einwohnergemeinde einen Verkauf der Liegenschaft anstreben würde, wovon er jedoch nicht ausgehe. Er hält fest, dass eine Schuldenreduktion von bis zu 3 Millionen Franken zu keiner Steuersenkung führe, da das jährliche Budget lediglich um rund CHF 30'000 entlastet werde. Zu Steuererhöhungen würden vielmehr die Abschreibungen auf den getätigten Investitionen führen, sofern die Steuereinnahmen nicht unerwartet deutlich anstiegen. Er betont, dass die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger nicht dafür da seien, die Verschuldung der Einwohnergemeinde zu reduzieren, damit diese früher neue Investitionen tätigen könne. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Dankeschön
Ein Dank für das Vertrauen der Ortsbürgergemeinde, bei die Gemeinderatskollegen für Zusammenarbeit, bei der FIKO für die Unterstützung und Prüfung, bei Beatrix Freiermuth als Stimmenzählerin bei Selina Hügin für die Protokollführung und bei der Ortsbürgergemeinde für die Teilnahme und für die Beiträge. Traditionsgemäss wird ein gemütliches Beisammensein im Blockhaus genossen.

Zeiningen, 7. August 2026

NAMENS DES GEMEINDERATES

Andreas Geiss
Gemeindepräsident

Selina Hügin
Stv.-Gemeindeschreiberin ad interim

Rechtskraftbescheinigung
Die gefassten Beschlüsse sind am 18. Juni 2026 im amtlichen Publikationsorgan publiziert worden. Das Referendum wurde nicht ergriffen und somit sind die Beschlüsse am 18. Juli 2026 in Rechtskraft erwachsen.

Zeiningen, 18. Juli 2026

GEMEINDEKANZLEI ZEININGEN

Miyuki Verheijen, Gemeindeschreiberin